

Der neue Hanomag

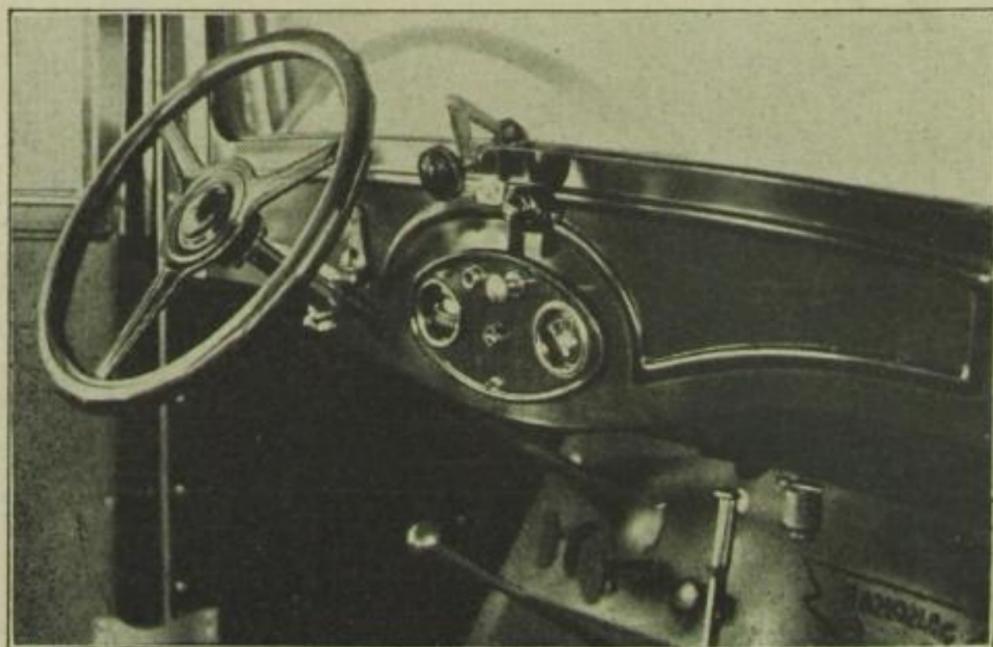
HANOMAG 1932

Die Hanomag in Hannover hat trotz der Schwierigkeiten, welche die Wirtschaftslage ihr stellte, ihren Kleinwagen folgerichtig weiterentwickelt. Konnte man bisher an diesem Produkt eines Werkes, das sich in erster Linie auf Zuverlässigkeit und Sparsamkeit des Betriebes für den Kleinwagen konzentrierte, in geschmacklicher Hinsicht manches aussetzen, was vielleicht nicht so ganz unberechtigt war, so ist heute festzustellen, daß dieses Manko für das Auge nun gleichfalls überwunden ist.

Der neue Hanomag präsentiert sich in seinem neuen Kleide als ein sehr geschmackvoller, künstlerisch abgerundeter kleiner Wagen, dessen Proportionen auch den verwöhnteren Betrachter durchaus zufriedenstellen. Die Ganzstahlkarosserien, deren Haltbarkeit unbegrenzt ist, sind mit einem Schiebedach ganz besonders durchdachter Konstruktion versehen, die alle lästigen Eigenschaften, die bisher solchen zu öffnenden Dächern

oft zugesprochen wurden, von vorneherein außer Diskussion stellen.

Der Verdeckstoff dieses Schiebedaches ist ein sogenannter Gummistoff (innen Gummi, beiderseitig außen mit Stoff bezogen), er ist also leicht spannbare, hat



Führerraum
des neuen Hanomag